

# Auswertung Umweltcheck zur Kommunalwahl – SPD Barnim



Die SPD Barnim setzt einen ihrer Schwerpunkte im Kreiswahlprogramm im Bereich Natur- und Landschaftsschutz. So will sie u. a. die landschaftliche Schönheit und die ungewöhnlich reiche Naturlandschaft für künftige Generationen bewahren. Auch den öffentlichen Nahverkehr will die SPD Barnim fördern. Wenig bzw. keine Würdigung erhalten leider essentielle umweltpolitische Themenbereiche wie z. B. regenerative Energien, Gentechnik, Klimaschutz und Abfallvermeidung. Daher ist kein schlüssiges umweltpolitisches Gesamtkonzept auszumachen.

## I. Energiepolitik/Klimapolitik

Wie sehen Sie die Entwicklung konventioneller und regenerativer Energieerzeugung für die Energieversorgung in der nächsten Wahlperiode?

„Die nachhaltige Energiewirtschaft, die Nutzung erneuerbarer Energien und die Energieeinsparung sind Zukunftsthema Nr. 1.“

„Die Versorgung unseres Landkreises mit Energie, Wärme und Rohstoffen erfolgt zum großen Teil nicht aus der Region selbst. Insbesondere Energie und hierbei vorrangig fossile Energie, wird von anderen, oftmals weit entfernten Gebieten bezogen.“

Die in der Region vorhandenen lokalen Potentiale werden kaum genutzt. Nur ein geringer Teil der Wertschöpfung in der Energieproduktion findet in der Region statt. Stattdessen fließen finanzielle Mittel für die Energieversorgung aus der Region ab.

Die SPD im Barnim steht für eine stärker zielorientierte und ganzheitliche Erschließung nachwachsender Rohstoffe unserer Region, die zur kostengünstigen Erzeugung von Energie, Kraftstoffen und Gebrauchsgütern geeignet sind und in der Region selbst wieder in die Wirtschaftskreisläufe einfließen können (Stoffstrom-Management).“

Welchen regenerativen Energiequellen räumen Sie im Land Brandenburg besondere Entwicklungsmöglichkeiten ein? Würden Sie Dächer kommunaler Gebäude für Solaranlagen zur Verfügung stellen?

Keine Angaben

Landesgeschäftsstelle  
Friedrich Ebert Str. 114 A  
2359P  
14467 Potsdam  
Tel.: 0331 / 237 00 141  
Fax: 0331 / 237 00 145  
[bund.brandenburg@bund.net](mailto:bund.brandenburg@bund.net)

Landesvorstand  
Vorsitzender Burkhard Voß  
Stellvertreter Thomas Volpers  
Geschäftsführer Axel Kruschat

Anerkannter  
Naturschutzverband  
nach Bundesnaturschutzgesetz  
Spenden sind steuerlich  
absetzbar

Mittelbrandenburgische  
Sparkasse Potsdam  
BLZ 160 500 00  
Kto. Nr. 35 02 02 62 45

Vereinsregister:  
Potsdam  
Steuernummer  
046/142/09297

Energiesparmaßnahmen werden allorts diskutiert. Wo sehen Sie Schwerpunkte für effektive Einsparungen? Welche Maßnahmen zur Beeinflussung der Energie- und Wärmeversorgung sind für Stadtverwaltungen und weitere öffentliche Gebäude vorgesehen?

Keine Angaben

Was beabsichtigen Sie, um die CO<sub>2</sub>-Ausstöße zu senken?

Keine Angaben

Haben Sie ein Klimaschutzprogramm? Welche Schwerpunkte beinhaltet Ihr Klimaschutzprogramm?

Keine Angaben

Haben Sie Bildungsmaßnahmen zum Klimaschutz geplant?

Keine Angaben

Würden Sie einen mittelfristigen Braunkohleausstieg befürworten? Befürworten Sie neue Tagebaue?

Keine Angaben

## **II. Naturschutz**

Welche Aussagen zum Natur- und Umweltschutz sind in Ihrem Wahlprogramm enthalten? Welche konkreten Projekte vertreten Sie?

„Der Barnim gehört in weiten Teilen wegen seiner landschaftlichen Schönheit und seiner ungewöhnlich reichen Naturausstattung zu den am meisten schützenswerten Gebieten in Deutschland. Wir stehen hier in einer besonderen Verantwortung.

Die SPD setzt sich dafür ein, diese Lebensgrundlagen auch für künftige Generationen zu bewahren.“

Wie stehen Sie zum Ausbau von Spree und Havel?

Keine Angaben

Welche Maßnahmen ergreifen Sie für den Baumschutz in Ihrem Kreis und den Schutz der Alleen im Land Brandenburg?

Keine Angaben

Welche Möglichkeiten sehen Sie, verstärkt zur Erhaltung, Pflege und Entwicklung der Natur- und Kulturlandschaft in Brandenburg beizutragen?

Keine Angaben

Welche Maßnahmen planen Sie zum Erhalt von FFH-Lebensräumen?

Keine Angaben

Wie bewirtschaften Sie kommunale/kreiseigene Wälder?

Keine Angaben

Werden in Ihrer Kommune/Ihrem Landkreis bundeseigene Liegenschaften z. B. Naturschutzflächen oder Seen durch Bundesgesellschaften (BVVG) versteigert? Wie verhält sich die Kommune/ der Landkreis in diesen Fällen? Wären Sie bereit, gegebenenfalls Flächen für den Naturschutz zu sichern?

Keine Angaben

### III. **Gentechnik**

Sind Sie für die Einführung und Vermarktung von gentechnisch veränderten Organismen?

Keine Angaben

Was halten Sie vom Einsatz gentechnisch veränderter Pflanzen und Tiere für die Produktion von Lebensmitteln?

Keine Angaben

Halten Sie eine Kennzeichnung bei Produkten für notwendig, die von Tieren stammen, die mit gentechnisch veränderten Futtermitteln gefüttert wurden ?

Keine Angaben

Mit welchen Maßnahmen wollen Sie dazu beitragen, dass VerbraucherInnen und Landwirte über die Agrar-Gentechnik umfassend und neutral informiert werden?

Keine Angaben

Beabsichtigen Sie in Ihrem Kommunalparlament/Kreistag einen Beschluss herbeizuführen, der die Errichtung gentechnikfreier Regionen beinhaltet?

Keine Angaben

### IV. **Massentierhaltung**

Setzen Sie sich in Ihrem Wahlprogramm für tiergerechte Stallungen und entsprechende hygienische Bedingungen in den Anlagen ein?

Keine Angaben

Welche Maßnahmen sind in Folge von Massentierhaltung zur Verringerung der Lärm - und Geruchsbelästigung sowie der negativen Auswirkungen auf Boden, Wasser, Flora, Fauna, Mensch und Tourismus in Ihrem Wahlprogramm vorgesehen?

Keine Angaben

## V. Agrarpolitik

Wie positionieren Sie sich zur Ökologisierung in der Landwirtschaft?

Keine Angaben

Inwieweit unterstützen Sie die Erweiterung des Angebotes typischer landwirtschaftlicher Erzeugnisse aus der Region?

Keine Angaben

Sehen Sie die Notwendigkeit der Einführung identifizierbarer Herkunftszeichen?

Keine Angaben

Welche negativen oder positiven Auswirkungen sehen Sie im Ausbau des ländlichen Tourismus?

„Das Kloster Chorin, die Schorfheide, der Zoo Eberswalde und das Schiffshebewerk Niederfinow sind weit über die Grenzen des Barnims bekannt.

Viele kulturelle Einrichtungen, wie unsere Museen sowie Veranstaltungen, zum Beispiel das Hussitenfest in Bernau oder der Choriner Musiksommer haben einen festen Stammpplatz im Brandenburger Kulturleben.

Zugleich verfügt der Landkreis über ein erhebliches Potential im Aktiv- und Naturtourismus. Die naturräumlichen Gegebenheiten wie Alleen, Parkanlagen, Seen, der Finowkanal und das Biosphärenreservat Schorfheide -Chorin bieten Erholungssuchenden und Gesundheitstouristen gute Voraussetzungen.

Für den Barnim werden diese Tourismusbereiche immer wichtiger.

Das Netzwerk Gesundheitstourismus und die Wassertourismusinitiative Nordbrandenburg (WIN) sind weiter voranzutreiben. Neue Initiativen sind zu unterstützen und zu koordinieren.

Wir wollen unsere Attraktionen ausbauen und stärker vermarkten, um noch mehr Gäste in den Barnim zu locken.“

Setzen Sie sich dafür ein, dass bei Genehmigungsanträgen zur Massentierhaltung, bei denen die Kommune/Landkreis als Träger öffentlicher Belange beteiligt wird, aus der Verwaltung negative Stellungnahmen abgegeben werden?

Keine Angaben

## VI. Abfall/Industrie

Welche Maßnahmen zur umweltverträglichen Abfallvermeidung und –verwertung planen Sie?

Keine Angaben

Unterstützen Sie die Position, im öffentlichen Beschaffungswesen verstärkt Erzeugnisse zu berücksichtigen, die aus Reststoffen oder Abfällen und mit rohstoff- bzw. reststoffarmen Produktionsverfahren hergestellt werden?

Keine Angaben

Wie stehen Sie zum Thema Müllmitverbrennungsanlagen bzw. Mitverbrennung von Abfällen in anderen Anlagen (Beispiel Kraftwerk Jänschwalde)?

Keine Angaben

## **VII. Verkehrspolitik**

Welche Schwerpunkte zur Feinstaubverminderung und zur Reduzierung von Verkehrslärm enthält Ihr Wahlprogramm?

Keine Angaben

Was halten Sie von einer Erweiterung des flächendeckenden, öffentlichen Personennahverkehrs?

„Für die Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs ist eine noch bessere Vernetzung zwischen Berlin und dem Umland erforderlich. Die Stadtbuslinien in Barnau und Eberswalde sowie die dazugehörigen P+R-Plätze sind ein Ergebnis zielorientierter Kommunalpolitik.

Sie bilden ein gutes Gerüst für einen leistungsfähigen Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV).

Wenn wir unsere schützenswerte Natur für viele Besucher erhalten wollen, sollten unsere Gäste auch den Barnim gut und schnell mit dem übrigen ÖPNV erreichen können. Aber auch über eine optimale Gestaltung des ÖPNV innerhalb des Landkreises muss immer wieder nachgedacht werden. Dazu müssen Anforderungen formuliert und letztendlich auch umgesetzt werden. Im nördlichen Bereich des Landkreises sollen daher alternative Bedienformen angeboten werden.

Die SPD bekennt sich zum ÖPNV als eine unverzichtbare öffentliche Daseinsvorsorge mit unserer eigenen Gesellschaft, der Barnimer Busgesellschaft.

Die SPD setzt sich für den Erhalt und den Ausbau der regionalen und landkreisübergreifenden Eisenbahnstrecken ein.“

Unterstützen bzw. planen Sie die Einführung von Umweltzonen?

Keine Angaben

Setzen sie sich für den weiteren Ausbau von Radwegen ein?

Keine Angaben

Unterstützen Sie die Planung von Ortsumgehungen?

„Die Umgehungsstraßen in Ahrensfelde, Bernau und Eberswalde müssen in dieser Wahlperiode realisiert werden.“

### **VIII. Allgemeines**

Wie gewährleisten Sie, dass Umweltschutzbelange in Landschaftsrahmenplänen (Landkreise) oder Flächennutzungsplänen (Kommunen) stärkere Berücksichtigung finden?

Keine Angaben

Was unternimmt Ihre Kommune/der Landkreis zur Reduzierung des Flächenverbrauchs?

Keine Angaben

Fördern Sie die Rekommunalisierung (Bsp. Städtische Energieunternehmen, Abfallentsorgung)?

Keine Angaben